

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatsort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Einnehmer bei der Nebenzollstätte Arzo* (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 15% Provision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1890 bei der Zolldirektion in Lugano.
- 2) Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 17. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Zwei Postpacker in Bern. Anmeldung bis zum 17. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Postbote und Remisenbesorger in Tramelan-dessus. Anmeldung bis zum 17. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 5) Postverwalter in Rheineck (St. Gallen). Anmeldung bis zum 17. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Postablagehalter und Briefträger in Parpan (Graubünden). Anmeldung bis zum 10. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Cama (Misoxothal, Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 15. Oktober 1890 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Packer (Convoyeur) in Genf. 2) Briefträger in Carouge (Genf). | } | Anmeldung bis zum 10. Okt.
1890 bei der Kreispostdirektion in
Genf. |
|---|---|---|

- 3) Briefträger in Baulmes (Waadt). Anmeldung bis zum 10. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postverwalter in Neumünster. } Anmeldung bis zum 10. Okt.
- 5) Briefträger in Horgen. } 1890 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Briefträger, Packer und Büreaudiener in Mendrisio (Tessin). Anmeldung bis zum 10. Oktober 1890 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 7) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 8. Oktober 1890 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Serneus (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 8. Oktober 1890 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- 9) Telegraphist in Tour-de-Trême (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 7. Oktober 1890 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Anzeige.

— — —

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Prels broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 40.

Bern, den 4. Oktober 1890.

I. Allgemeines.

548. (^{40/90}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 30. September 1890 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,2277 Franken.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

549. (^{40/90}) Tarif für den internen Güterverkehr der S C B, vom 1. Januar 1890. Aenderung.

Die auf Seite 43 unseres internen Gütertarifs am Fuße des Ausnahmetarifs Nr. 22 stehende Bemerkung: „* Nicht gültig im Transitverkehr über die E B, J B L und N O B“, wird hiemit aufgehoben und wie folgt ersetzt:

„* Nicht gültig im Transitverkehr über die N O B.“

Basel, den 1. Oktober 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

550. (^{40/90}) *Interner Gütertarif J S, B R, V T, P V, vom 1. Oktober 1890.*

Mit dem 1. Oktober 1890 tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Jura-Simplonbahn, Bulle-Romontbahn, Traversthal-Regionalbahn und Pont-Vallorbes-Bahn, sowie im gegenseitigen direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich, in Kraft.

Dieser Tarif kann direkt oder durch Vermittlung unserer Stationen beim kommerziellen Dienst in Bern zum Preise von Fr. 2 bezogen werden.

Bern, den 27. September 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

551. (^{40/90}) *Tarif für den bayerisch-schweizerisch-südbadischen Donau-Umschlagsverkehr, vom 15. September 1888. Aenderung.*

Vom 1. Januar 1891 an finden die Taxen des obgenannten Tarifs für die Artikel Getreide, Hülsenfrüchte, Oelsaaten, Mahlprodukte aus Getreide und Hülsenfrüchten, Kleie, Oelkuchen und Oelkucheneimehl in der Richtung aus Rumänien, ferner für Rohpetroleum keine Anwendung mehr.

Sendungen von Getreide etc. in Ladungen von 10 000 Kilogramm werden von da an bei Umschlag in Passau nach dem bezüglichen Ausnahmetarif für den kombinierten Schiffs- und Bahnverkehr via Passau, Donaulände, Sendungen von Rohpetroleum nach den Sätzen des allgemeinen Gütertarifs ab Passau-loco und Regensburg-loco abgefertigt.

Zürich, den 30. September 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

552. (^{40/90}) *Theil II, Heft 1 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1889. Kündigung von Frachtsätzen.*

Mit 1. Januar 1891 treten folgende Frachtsätze des obgenannten Tarifheftes außer Kraft:

1. Die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 11 für Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren aller Art (Seite 252—253);
2. die Frachtsätze für Eisenstein-transit, Furth i. W.-transit, Passau-Bahnhof-transit und Simbach-transit des Ausnahmetarifs Nr. 17 für Asphaltherde (Seite 260).

Zürich, den 24. September 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

553. (^{40/90}) *Ausnahmetarif für Holz Bayern — Schweiz, vom 1. April 1884. Ergänzung.*

Auf 15. Oktober 1890 wird die Station Donauwörth der bayerischen Staatsbahnen mit den nachverzeichneten Taxen in den Ausnahmetarif für Holz aus Bayern nach der Schweiz, vom 1. April 1884, einbezogen:

Von Donauwörth	Centimes pro 100 Kilogramm.		
nach	a.	b.	c.
Aigle	258	252	248
Baden	133	127	123
Bassecourt	172	165	154
Bern	184	178	174
Biel	180	174	170
Bremgarten	149	143	139
Brigue	316	310	306
Burgdorf	172	166	162
Fribourg	202	196	192
Genf-loco	264	258	254
Grenchen	173	167	163
Langenthal	160	154	150
Lausanne	236	230	226
Luzern	165	161	157
Neuchâtel	197	191	187
Neusolothurn	167	161	157
Romanshorn	93	89	87
Rothkreuz	157	153	149
Wädensweil	147	143	139
Winterthur	125	121	117
Zürich	136	132	128

Zürich, den 30. September 1890.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

554. (^{40/90}) *Gütertarif Genf-transit — Basel S C B-loco und transit, vom 1. Januar 1890. Berichtigungsblatt zu Nachtrag II.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt zum Nachtrag II des Gütertarifs Genf-transit — Basel-loco und transit, vom 1. Januar 1890, gültig vom 1. September 1890 an, ein Berichtigungsblatt in Kraft.

Dasselbe enthält Aenderungen hinsichtlich einiger Artikel der Serie des Ausnahmetarifs Nr. 42.

Exemplare desselben können bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Basel, den 29. September 1890.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

555. (^{40/90}) *Theil II a, Heft 2 der Tarife für den österreichisch-ungarisch-französischen Güterverkehr.*

Mit Bezugnahme auf unsere Kundmachung unter Ziffer 277 des Publikationsorgans Nr. 21, vom 24. Mai 1890, bringen wir zur Kenntniß, daß auf 1. November 1890 das Heft 2 des Theils II a der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife zur Einführung gelangt. Dasselbe enthält die Schnitttaxen und besondern Bestimmungen für die außerfranzösischen Strecken bezüglich der allgemeinen und der Ausnahmetarife (ausnahmsweise derjenigen für Getreide und Holz) im Verkehr mit den auf ungarischem Gebiet gelegenen Stationen der priv. Südbahngesellschaft, der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft und der ungarischen Staatsbahnen.

Hiedurch werden aufgehoben und ersetzt:

1. Die Frachtsätze für die Budapester Stationen, sowie für Rakos-transit in dem seit 1. August 1887 gültigen Nachtrag 4 zu Theil II der österreichisch-ungarisch-französischen Tarife, vom 15. Juli 1881;
2. die Frachtsätze für die Budapester Stationen, sowie für Rakos-transit im Ausnahmetarif Nr. 17, Seite 70 bis 79, des seit 1. August 1887 gültigen Nachtrags 8 A zu Theil III der österreichisch-ungarisch-französischen Tarife, vom 15. Juli 1881.

Exemplare des vorerwähnten Tarifheftes 2 können bei unserm Tarifbureau vom 15. Oktober 1890 an eingesehen und bei der Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen bezogen werden.

Zürich, den 1. Oktober 1890.

Namens der *Verbandsverwaltungen*:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

556. (^{40/90}) *Theil II, Heft 3 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XVII.*
Theil II, Heft 4 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XVI.
Theil II, Heft 7 der mitteldeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. November 1886. Nachtrag XVIII.

Zum mitteldeutschen Verbandsgütertarife sind folgende Nachträge mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1890 ausgegeben worden:

Nachtrag XVII zum Heft 3,
" XVI " " 4,
" XVIII " " 7.

Die Nachträge enthalten neben verschiedenen Berichtigungen neue Frachtsätze für einige Stationen der k. preußischen Staatsbahnen.

Karlsruhe, den 30. September 1890.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1890
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	41
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1890
Date	
Data	
Seite	451-452
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 981

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.